

1 **Solidaritätsbekundung mit den mutigen, starken und entschlossenen Frauen weltweit**

2 *"Ich bin nicht frei, solange noch eine einzige Frau unfrei ist, auch wenn sich ihre Ketten von den*
3 *meinen unterscheiden." - Audre Lord*

4 **Auf der ganzen Welt kämpfen Frauen für ihre Rechte und für ein Leben in Freiheit und**
5 **Sicherheit. Wir stehen als GRÜNE KÖLN, als Frauen-Mitgliederversammlung und als**
6 **Feministinnen an der Seite der mutigen, starken und entschlossenen Frauen und Mäd-**
7 **chen weltweit, die sich gegen ihre Unterdrückung wehren.**

8 Weltweit sind Frauen und Mädchen noch immer vermehrt von Gewalt und Unterdrückung be-
9 troffen. Täglich kämpfen Frauen und Mädchen um Gleichbehandlung, um die Achtung von
10 Menschenrechten, für Selbstbestimmung und Anerkennung.

11 Am 16. September 2022 starb die 22-Jährige iranische Kurdin Mahsa Amini im Iran in Poli-
12 zeigewahrsam. Sie war festgenommen worden, weil sie ihr Kopftuch nicht vorschriftsmäßig
13 getragen haben soll. Seither kommt es zu beispiellosen Protesten, die sich über das ganze
14 Land ausgebreitet haben, obwohl das iranische Regime brutal gegen die Protestierenden
15 vorgeht, diese inhaftiert und mit Folter oder sogar der Todesstrafe bedroht. Die Menschen
16 kämpfen für die Freiheit von Frauen, wehren sich gegen die Kleidervorschriften und fordern
17 ein Ende der Gewaltherrschaft.

18 Wir begrüßen das Vorgehen der Bundesregierung zur Einforderung von Rechtstaatlichkeit,
19 Einhaltung von Menschenrechten und Achtung des Völkerrechts und unterstützen geeignete
20 weitere Maßnahmen. Darüber hinaus befürworten wir ein entschlossenes gemeinsames Re-
21 gieren der EU zur Sanktionierung des iranischen Regimes. Alle Ebenen sind in der Verant-
22 wortung, sich sowohl für die Menschen im Iran als auch für Schutzsuchende aus dem Iran
23 und Regimekritiker*innen im Ausland einzusetzen. Wir stehen fest an der Seite derer, die bei
24 uns Schutz suchen, und an der Seite derer, die in ihrem Land für Freiheit und Selbstbestim-
25 mung streiten.

26 Am 24. Februar 2022 begann Russland einen brutalen Angriffskrieg gegen die Ukraine mit
27 dem Ziel die Ukraine als Nation mit eigener Geschichte und Kultur auszulöschen. Seitdem
28 sind auch die ukrainischen Frauen und Mädchen vermehrt von sexualisierter Gewalt betrof-
29 fen. Es gibt zahlreiche Indizien dafür, dass Vergewaltigungen durch russische Soldaten als
30 Militärstrategie und Kriegswaffe eingesetzt werden.

31 Wir stehen weiterhin fest und solidarisch an der Seite der Menschen in der Ukraine und un-
32 terstützen sie unter anderem durch Hilfe, Aufnahme von Schutzsuchenden, konsequente
33 Sanktionen, mit notwendigen Waffen und Diplomatie. Wir setzen uns insbesondere auch für
34 Schutz von ukrainischen Frauen und Mädchen vor Gewalt und Menschenhandel ein. Es be-
35 darf sowohl in der Ukraine als auch bei uns entsprechende Hilfsangebote, um Opfern von

36 sexualisierter und anderer Gewalt umfassend medizinische und psychologische Hilfe zu ge-
37 währleisten.

38 Am 15. August 2021 eroberten die Taliban Afghanistans Hauptstadt Kabul. Seitdem hat sich
39 die ohnehin schon prekäre Lage von Frauen und Mädchen in Afghanistan weiter verschlech-
40 tert. Nach der Machtübernahme verloren sie jegliche Menschenrechte. Sie dürfen keinen Be-
41 ruf ausüben, keine Schule besuchen und sind sexualisierter und geschlechtsspezifischer Ge-
42 walt schutzlos ausgeliefert.

43 Wir verfolgen die Entwicklungen in Afghanistan genau und setzen uns für eine Aufarbeitung
44 der Geschehnisse und der Folgen des Abzugs der deutschen und anderen NATO-Truppen
45 ein. Die menschenrechtliche und frauenrechtliche Situation behalten wir streng im Blick.

46 Auch wenn die Rechte von Frauen und Mädchen fortlaufend weiter beschnitten werden, ge-
47 hen sie weiter auf die Straße und streiten für ihre Zukunft. Wir sind solidarisch mit ihnen und
48 wirken darauf hin, das Leid und die Unterdrückung der afghanischen Frauen nicht einfach
49 hinzunehmen.

50 Weltweit gibt es weitere Beispiele von Repression und Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

51 Auch in Deutschland ist der Kampf noch lange nicht gewonnen. Auch in Deutschland sind
52 Frauen noch nicht gleichberechtigt. Auch in Deutschland sind Frauen weiterhin vermehrt Ge-
53 walt und sexuellen Übergriffen ausgesetzt.

54 Wir Frauen der GRÜNEN Köln stehen solidarisch an der Seite aller mutigen, starken und
55 entschlossenen Mädchen und Frauen, die weltweit für ihre Freiheit und ihre Rechte kämpfen.

56 Wir kämpfen für die Frauen in Afghanistan, damit sie eines Tages wieder ein Recht auf ein
57 gewaltfreies Leben, auf Bildung und auf Freiheit haben. Wir kämpfen für die Frauen in der
58 Ukraine, damit keine Frau und kein Mädchen mehr zum Spielball in militärischen und politi-
59 schen Auseinandersetzungen wird. Wir kämpfen für die Frauen im Iran, damit sie eines Ta-
60 ges selbstbestimmt und frei von Unterdrückung leben können.

61 Der Kampf ist erst gewonnen, wenn jede einzelne Frau auf der ganzen Welt in Freiheit,
62 Selbstbestimmung und Würde leben kann.

63

64 Antragstellerinnen: Elena Gubenko, Lisa-Marie Friede